

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 11 (1906-1907)
Heft: 4

Artikel: An die Mitglieder des Schweiz. Lehrerinnenvereins
Autor: Graf, E. / Stauffer, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-310505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Mitglieder des Schweiz. Lehrerinnenvereins.

Mit lebhafter Befriedigung können wir konstatieren, dass auf Ende des Jahres 1906 unser Barvermögen sich um ein Beträchtliches vermehrt hat. Obschon der definitive Rechnungsabschluss noch aussteht, wird es nach der Aussage unserer Kassiererin zirka Fr. 112,000 betragen.

Diesem unerwartet günstigen Resultate der Gabensammlung entsprechend, hoffen wir, es werde sich nun in nicht zu langer Frist auf unserm schönen Bauplatze das Lehrerinnenheim erheben, in dem die von schwerer Berufsarbeit ermüdeten Lehrerinnen sich ausruhen dürfen.

Es drängt uns deshalb, den Sektionen, wie den Einzelmitgliedern, die ihre Zeit und ihre Kräfte in den Dienst des Lehrerinnenvereins gestellt, und die keine Mühe gescheut haben auf ihren gewiss nicht immer angenehmen Bittgängen, den lebhaftesten, herzlichsten Dank auszusprechen, sowohl im Namen des Vorstandes, als aller derjenigen, welche dereinst die Annehmlichkeiten des Heims geniessen werden.

Das Lehrerinnenheim wird für alle Zeiten als ein sichtbares Zeichen dastehen, dass seine Grundpfeiler auf der Liebe und den Gefühlen der Kollegialität unter den Lehrerinnen beruhen, die, wenn auch nicht persönlich bekannt, einander die helfende Hand reichten, um dieses humanitäre Werk zu schaffen.

Dem Gedeihen und Wachsen des Schweiz. Lehrerinnenheims gelten zum neuen Jahre unsere besten Wünsche!

Mit kolleg. Gruss

Die Präsidentin: *E. Graf.*

Die I. Schriftführerin: *E. Stauffer.*

Ein neues Buch von Scharrelmann.*

E. G.

„Fröhliche Kinder.“ Ein freundlich und liebklügender Titel! Es liegt darin die alte Tendenz Scharrelmanns, das Leben der Kinder freier und angenehmer zu gestalten, ihre Jugend nicht mit wertlosem Ballast zu drücken, sondern sie wahrhaft zu bereichern mit Dingen, die dem Wesen der Kleinen entsprechen und deshalb ihr geistes Wachstum wahrhaft fördern. Wer wäre mit dieser Tendenz nicht einverstanden, und wer sähe nicht ein, wie falsch oft Schule und Elternhaus ihre Aufgabe erfüllen! Auch wer mit Scharrelmann nicht in allen Dingen durchaus einig

* Fröhliche Kinder. Ratschläge für die geistige Gesundheit unserer Kinder von H. Scharrelmann. Hamburg 1906. Verlag von Alfred Janssen. Preis geb. Mk. 3.—.